

(K)ein Buch mit 7 Siegeln ? Die Globalisierung und die Kalkulation der Malzpreise



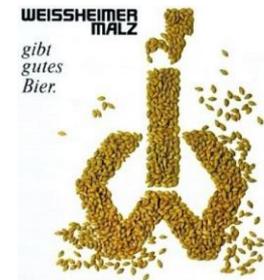
46. Internationales Braugersten-Seminar

Curriculum Vitae (short version)



Karl Weigt, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.

- 1974 – 1979 Weihenstephan, Brauwesen und Getränketechnologie
- 1992 – 2002 Weissheimer Malz, Betriebsleiter
- 2002 – 2017 Malteurop Deutschland, Geschäftsführer
- Seit April 2017 bmt Weigt, Handelsvertreter Malteurop



- „Der hohe Malzpreis wird nicht an die Bauern weitergegeben !“
- „Der niedere Gerstenpreis wird nicht an die Brauerei weitergegeben !“
- „Die Gerste steht doch bestens, warum steigt der Preis ?“
- „Wir nehmen doch nur regionale Gerste...!“
- usw.

- Die Malzpreisbildung ist ein dynamisches System mit komplexen globalen Einflüssen
- Den Mälzer interessiert wirtschaftlich nur sein Mälzungslohn (Commercial Margin) und reicht die Rohstoffpreise durch
- Die Volatilität der Rohstoffpreise und deren überragender Einfluss auf den Malzpreis verbietet Spekulationen und fordert eine Zug-um-Zug-Deckung (keine Partizipation an günstigen Entwicklungen)

- **Rohstoff 75 %**
- **Mälzungslohn ca. 21%**
 - **Markt: Wettbewerb, Kapazitäts-Auslastung, Malz-Export, Bierausstoß, etc.**
 - **Mälzungskosten**
- **Fracht ca. 4%**

Die Braugerste als Sonderfrucht...

... mit Weltbedarf von ca. **25 Mio t** und ihr Platz unter den „big global“ Playern :

Welterzeugung Mio. t	2015-16	Davon Braugerstenbedarf
Total Grains	2012	1,2 %
Wheat	738	3,4 %
Corn	977	2,6 %
Barley	149	16,8 %
Soyabeans	315	7,9 %
Rice	473	5,3 %
Summe „big global“	2800	0,9 %

IGC, Grain Market Report, 27.July 2017

- Als global eher unbedeutende Agrarfrucht:
Mitläufer bei allen globalen Wetter – und Markt-Tendenzen
- Als Sonderfrucht:
Bei Knappheit und dennoch nahezu konstanten Bedarf:
Potential zum Ausscheren und Abheben

- **Auslöser:** Wetter-Ereignisse global und lokal
- **Anpassung:** Mengen- und Qualitätsprognosen
- **Auswirkung:** Rasche Preisanpassung durch Expertisen, Meinungen, Emotionen, Panik - auf allen Kanälen...!

...und „Irgendwas“ ist meistens...!

- Zu kalt - zu heiß
- Zu trocken - zu nass

Info aktuell – Tendenz steigend – Wettermärkte

Märkte am Morgen: Getreide | 2. Mai 2017, 8:55 Uhr Stramme Rally in Chicago

Ein Schneesturm im US-Weizengürtel treibt die Chicagoer Weizenpreise hoch. Auch Mais zieht mit an....

Weizen: Die Chicagoer Weizenpreise machten mit Wetterunbilden in den USA einen Satz nach oben.

Märkte am Morgen: Getreide | 8. Juni 2017, 9:02 Uhr Mais treibt Rally in Chicago an

Die Weizen-Futures schließen hüben wie drüben fester. Auslöser sind höhere Maispreise in Chicago und Wettermarktendenzen in den USA.

Weizen: An der Matif schlugen sich die festeren Vorgaben der Chicagoer Börse in Notizgewinnen von 1,75 €/t nieder.

Zusätzliche Impulse bekam der europäische Markt durch einen Weizenkauf Algeriens von 450.000 t für Verladung im August, zu dem Frankreich den Löwenanteil beisteuern soll.

Beispiel: Starkregen in Deutschland

Unwetter | 26. Juli 2017, 15:45 Uhr **Starkregen verdirbt die Ernte**

Weite Teile des Landes stehen unter Wasser. Der Regen kommt zur Unzeit. Zum Teil dramatisch ist die Lage in Niedersachsen und im Nordosten.

Ernte 2017 | 31. Juli 2017, 11:46 Uhr **Harte Ernte in Südniedersachsen**

Nach den starken Regenfällen sind **die Böden nur schwer zu befahren.** Schon morgen drohen neue Gewitter. Viele Flächen sind noch immer überflutet, sodass mit Totalausfällen gerechnet werden muss. Trotz Raupenfahrwerk oder Zwillingsbereifung **fahren sich die Maschinen immer wieder fest** und müssen von Schleppern herausgezogen werden...

Ernte 2017 | 2. August 2017, 13:20 Uhr **Anspannung ist groß**

Das wechselhafte Wetter stellt Landwirte vor eine harte Geduldsprobe. Die Getreide- und Rapsernte verlief in den vergangenen Tagen und Wochen nur schleppend.

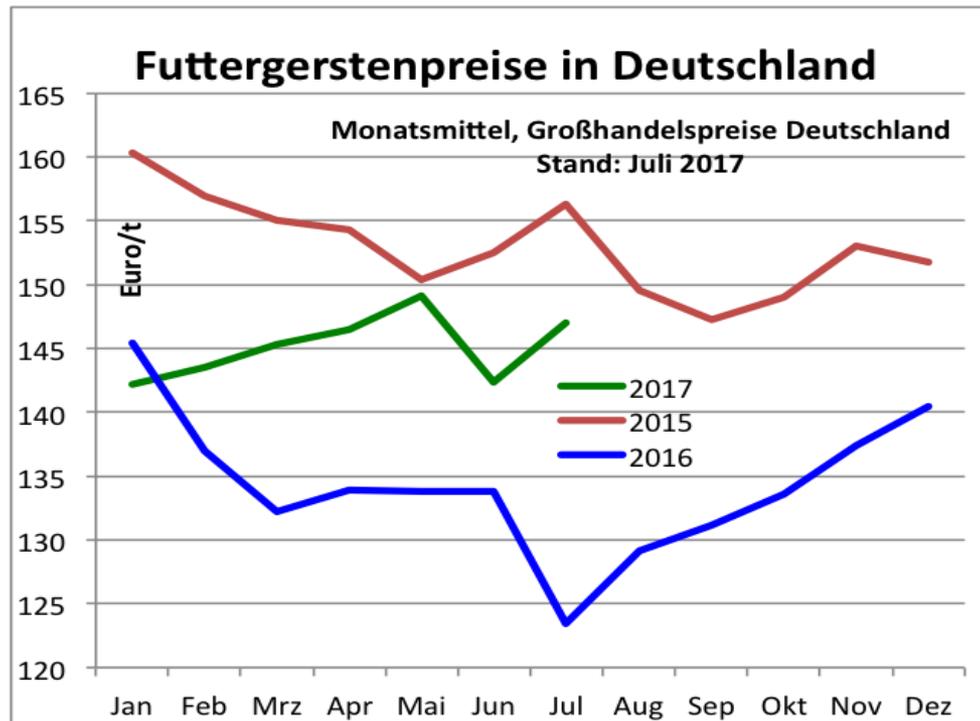


Beispiel: Einfluss Futtergerste

Beim Braugersten Anbau gilt:

- Verzicht auf Ertrag gegenüber Futtergerste
- Ablehnungsrisiko bei Qualitätsmängeln

☞ Braugersten-Prämie auf Futtergerste (min.: 15 – 20 €/t, Okt. 17: um die 50 €/t!)



© Olaf Zinke

Gerste weltweit

World and main players Supply and Demand

Barley - Main Players	Carry-In	Production	Imports	Supply	Exports	Feed Use	FSI	Carry Out
World 15/16	23 575	147 717	28 000	199 291	29 000	99 500	45 550	25 241
World 16/17	25 241	143 101	26 500	194 842	26 900	99 500	45 570	22 872
Top 8 Exporters 16/17	12 106	116 112	965	129 183	28 790	60 768	27 223	12 402
Top 8 Exporters 15/16	12 402	116 883	820	130 105	26 470	62 550	27 427	13 658
EU-28 15/16	4 835	61 179	350	66 363	10 000	38 179	13 426	4 758
EU-28 16/17	4 758	59 267	200	64 225	5 500	39 700	13 544	5 481
Australie 15/16	495	8 663	-	9 158	5 500	1 750	1 343	565
Australie 16/17	565	10 306	-	10 871	6 500	1 700	1 343	1 328
Argentine 15/16	483	4 661	-	5 144	3 100	250	1 350	444
Argentine 16/17	444	3 154	-	3 598	1 900	300	1 350	48
Black Sea 15/16	3 345	28 718	130	32 192	9 000	14 100	6 500	2 592
Black Sea 16/17	2 592	31 116	130	33 839	10 400	14 050	6 560	2 829
Canada 15/16	1 237	8 225	50	9 512	950	5 400	1 280	1 882
Canada 16/17	1 882	8 703	60	10 645	1 850	5 650	1 300	1 845
USA 15/16	1 711	4 667	435	6 813	240	1 089	3 324	2 160
USA 16/17	2 160	4 337	430	6 927	320	1 150	3 330	2 127
Top 9 Importers 15/16	7 841	10 597	22 730	41 168	30	25 475	6 250	9 413
Top 9 Importers 16/17	9 413	7 489	21 515	38 417	30	23 575	6 090	8 722
China 15/16	289	1 184	6 000	7 473	5	3 300	3 800	368
China 16/17	368	810	4 000	5 178	5	800	3 850	523
Saoudi A. 15/16	3 096	14	11 000	14 110	-	10 200	20	3 890
Saoudi A. 16/17	3 890	14	11 500	15 404	-	11 000	20	4 384

FSI: Food, Seeds and Industrial demand

Source : USDA, VIVESCIA estimates

Getreide weltweit

WORLD GRAIN MARKETS

IGC Crop Estimate of Sept 28 (in Mill. tons):

	Production		Consumption		Trade		Ending Stocks	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Total Grains	2 133	2 069	2 088	2 096	352	358	525	497
Wheat	754	748	736	742	176	174	242	248
Corn	1 079	1 029	1 051	1 058	138	148	237	208
Barley	150	143	148	146	28	27	31	28
USDA: 7 Major Oilseeds incl. Soybeans	573	579	Crush 469	Crush 489	170	174	108	109

Braugerste Europa

Supply and Demand of spring malting barley in the EU, provided agreements are reached on modified contract terms, and 2 Mill. tons of winter barley will be used in the industry:

Surplus		Deficit	
France	600	Belgium	550
Great Britain	200	Netherlands	200
Denmark	1 100	Germany	1 000
Sweden	200	Central Europe	250
		Poland	150
		Iberian Peninsula	250
Total	2 100	Total	2 400

Countries/regions not mentioned have no or trifle surpluses/deficits. Balances are very tight, we expect steady to firm markets throughout the campaign.

H.M. Gauger GmbH Oct 2, 2017
 Berliner Str 75, D-14467 Potsdam, Germany
 Tel +49 331 20 10 333 - Mob +49 1520 900 33 16
 E-Mail hmgauger@t-online.de - susan.franzi@gmail.com

Barley Malt World News
 Market Report no 9

Überblick Einflussfaktoren mit Relevanz



„Leitwährung“ für Braugerste:



- Vereinigt zahlreiche Preiseinflüsse, die auch für Braugerste gelten
- Europäische Leitbörse
- Allgemeine und transparente Zugänglichkeit
- Umsatzstarke, liquide Börse
- Täglich globale Rotation und gegenseitiger Einfluss mit CBoT
- Hedge-Funktion, insbesondere bei Gegendeckungsbedarf ohne Braugersten-Angebot

MATIF Kurse Beispiel Ernte 17

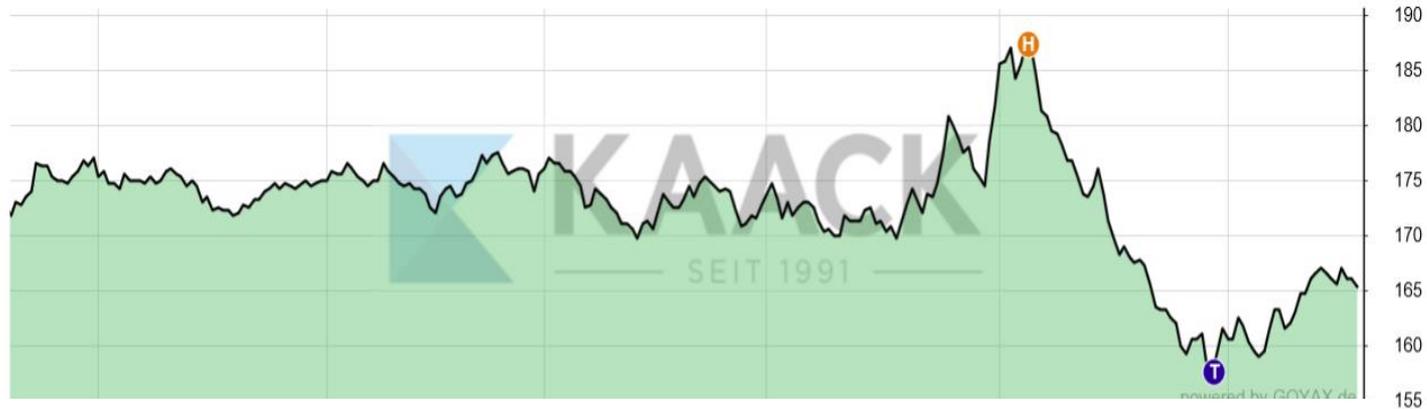
Jahresverlauf: Okt. 16 – Okt. 17

Weizen (Dez 17)



Jeweils Jahresverlauf: Okt. 16 – Okt. 17

Weizen (Dez 17)



Preisentwicklung Pilsner Malz



Zoom-Vergleich Malz-/Weizenpreis

Zeitraum: Mai – Aug 17

**Parallelphase:
Malzpreis folgt dem
Global-Trend MATIF**

**Abkopplung:
Malzpreis folgt dem
Lokalereignis**

Malzpreis E17

Weizenpreis E17

Weizen/ Braugerste Preismatrix

Basisüberlegung:

- Braugerstenbedarf kaum kurzfristig anpassungsfähig
- Braugerstenangebot nur bedingt vermehrbar
- Klassischer Marktmechanismus: Angebot und Nachfrage
- Braugerste kann nie billiger sein als Weizen oder Futtergerste

Weizenpreis	Braugersten Angebot	
	niedrig	hoch
niedrig	hoch	niedrig
hoch	sehr hoch	hoch
	Braugersten Preis	

Preiseinflüsse: Das ganze Jahr !

Beobachtungspunkte im Kalender	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	
Abgeschlossene Braugersten-Ernte: Menge, Qualität, Preis															
Preisniveau: Weizen, Futtergerste, Mais															
Aussaat Winterungen: Witterung, Flächen															
Ernte Australien, Argentinien															
Auswinterung															
Aussaat Sommergerste															
Aussaatflächen															
Aufwuchs: Niederschläge, Temperatur															
Saatenstandberichte, Ernteprognosen															
Regen zur Blütezeit (Gushing)															
Abreifebedingungen															
Ernte Frankreich															
Erntebedingungen															
Ernte UK, Dänemark															
Ernteergebnisse															
Abgeschlossenen Braugersten-Ernte															

Endlich !



Die Kalkulation des Malzpreises:

Kosten in der Mälzerei für die Umwandlung von Getreide in Malz bezogen auf 1 t ausgelieferttes Malz

Beispiel:

Energie (Gas und Strom)	35 €/t
Wasser	6 €/t
Personal Produktion	10 €/t
Wartung und Instandhaltung	12 €/t
Vw Kosten	7 €/t
Abschreibung	10 €/t
Sonstiges	<u>4 €/t</u>
Gesamte Mälzungskosten	84 €/t

Beispiel Braugerste:

Erzeugerpreis Landwirt (Basis Okt.)	210 €/t
Lagerhaus : Ein/Auslagern, Aufbereitung, Gesunderhaltung	10 €/t
Reports (Lagergeld, Verzinsung)	7 €/t
Transport zur Mälzerei	<u>10 €/t</u>
Gesamtpreis Braugerste frei Mälzerei	237 €/t

Malzausbeute ca. 80 %:

Aus 1t Braugerste entstehen ca. 800kg Fertigmalz

👉 relevanter Gerstenpreis bezogen auf 1t Malz:

$$237 \text{ €/t} / 80\% = \mathbf{296 \text{ €/t}}$$

Kalkulation Malzpreis: Fertigstellung



Braugerste (Anteil auf 1 t Fertigmalz)	296 €/t
Mälzungskosten	84 €/t
Gewinn	2 €/t
Transport zur Brauerei	<u>14 €/t</u>
Gesamtpreis Pilsener Malz frei Brauerei	<u>396 €/t</u>

entsprechend ca. **0,023 €/Glas Bier**

Zusammenfassung: Verkaufsprozess Malz bmt weigt

- Aktualisierung/Einholung Rohwaren-Angebot
- Kalkulation des Malzpreises
- Angebotserstellung (Berücksichtigung der konkreten Wettbewerbs-Situation für diesen Kunden)
- Verkaufs-Verhandlung und Abschluss (Preisstruktur mit 5-fach Hebel: 1% Nachlass drückt Marge um 5%!)
- Unmittelbare Deckung der Rohware entsprechend Abschluss

7 Siegel gelöst ?



...eines bleibt: **Vielen Dank fürs Zuhören**



- Seite 1: Bild: Bayerischer Brauerbund e.V.
 - Seite 6: IGC, Grain Market Report 27. July 2017
 - Seite 9: Agrarzeitung
 - Seite 10: Agrarzeitung, Bild Philipp Eberstein agrarheute.com
 - Seite 11: Grafik: Dr. Olaf Zinke, agrarheute.com
 - Seite 12: Malteurop Weekly Barley Review No.269, Source USDA, VIVESCIA estimates
 - Seite 13: H.M. Gauger GmbH, Market Report no.9 vom 2.10.17
 - Seite 15: Bild: Bayerischer Brauerbund e.V.
 - Seite 16: Grafik: Kaak-Terminhandel.de
 - Seite 17: Grafik: Kaak-Terminhandel.de, unamera.com
 - Seite 18: Grafik: Kaak-Terminhandel.de, unamera.com
-
- ✓ MATIF: Marche a Terme des Instruments Financiers de Paris
 - ✓ CBoT: Chicago Board of Trade, Chicago
 - ✓ WASDE: World Agricultural Supply and Demand Estimates, USDA
 - ✓ USDA: United States Department of Agriculture, Washington, D.C.
 - ✓ IGC: International Grains Council, London
 - ✓ bmt Weigt: Brauberatung, Malzkompetenz, Technologie, www.bmt-weigt.de

